

Städteranking 2007: Das Stärken-Schwächen-Profil

Bonn

Viele Hochqualifizierte, steigende Einkommen - Platz 3 im Dynamikranking

Bonn belegt mit 118,7 Punkten Platz 6 von insgesamt 50 untersuchten Großstädten im vierten wissenschaftlichen Städteranking der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM) in Kooperation mit der WirtschaftsWoche. Die INSM-Studie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Arbeitseinkommen, Bruttoinlandsprodukt und Investitionsquote. Die Gesamtbewertung für jede Stadt setzt sich aus den aktuellen Daten (Niveau-Ranking) sowie den Veränderungen im Zeitraum 2001-2006 (Dynamikranking) zusammen. Beim Niveau-Ranking kam Bonn mit 58,0 Punkten auf Platz 11 und beim Dynamikranking mit 60,7 Punkten auf Platz 3. Wo Bonn punktet - und wo nicht, zeigt folgende Übersicht:

Stärken

Niveau-Ranking:

- + Der Anteil der Hochqualifizierten an den Beschäftigten ist mit 18,9 Prozent überdurchschnittlich hoch (Mittelwert: 12,0 Prozent). Bonn kommt hier auf den 4. Rang.
- + Mit Platz 6 belegt Bonn bei der Arbeitslosenquote einen der vorderen Plätze. 2006 lag sie bei 10,0 Prozent, während der Durchschnitt aller untersuchten Städte hier bei 14,8 Prozent lag.
- + Die Bonner verfügen mit 20.138 Euro je Einwohner über einen hohe Kaufkraft. Der Durchschnitt der Großstädte liegt hier 2007 nur bei 18.011 Euro je Einwohner. Platz 8.

Dynamik-Ranking:

- + Der Anteil Hochqualifizierter an den Beschäftigten hat in Bonn überdurchschnittlich stark zugenommen: Zwischen 2001 und 2006 wuchs der Anteil der Beschäftigten mit einem Uni- oder FH-Abschluss um 2,4 Prozentpunkte (Durchschnitt: plus 1,2 Prozentpunkte). Platz 3.
- + Von 2001 bis 2006 stiegen die Einkommen je Beschäftigten um 5,9 Prozent, im Durchschnitt aller untersuchten Städte um 10,8 Prozent. Rang 3 für Bonn.

Ansprechpartner:

INSM: Jens Walter, Tel.: 0221 / 49 81 - 412, E-Mail: walter@insm.de

WiWo: Bert Losse, Tel.: 0211 / 887 - 2124, E-Mail: bert.losse@wiwo.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: www.insm-wiwo-staedteranking.de und www.wiwo.de

Weitere Rankings der INSM: Das Bundesländerranking 2007 Das INSM-Regionalranking Der INSM-Bildungsmonitor

+ Einen weiteren 3. Platz belegt Bonn beim Beschäftigungswachstum: Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten lag 2006 nur um 0,1 Prozent niedriger als fünf Jahre zuvor (Mittelwert: -3,8 Prozent).

Schwächen

Niveau-Ranking:

- Auf dem vorletzten Rang 49 findet sich Bonn beim Kriterium Kostenbewusstsein wieder: Nur 10,3 Prozent (Mittelwert: 33,7 Prozent) der von der IW Consult im Frühjahr 2007 befragten Unternehmen in Bonn attestieren ihrer Stadtverwaltung einen guten Umgang mit den öffentlichen Finanzen.
- Bei der Wirtschaftsfreundlichkeit stellten 54 Prozent der im Jahr 2007 von der IW Consult befragten Unternehmer in Bonn der Stadt ein positives Zeugnis aus. Der Durchschnitt aller untersuchten Städte liegt bei 61,8 Prozent Positivantworten. Platz 43 für Bonn.
- Platz 40 belegt Bonn bei dem Kriterium Schulden je Einwohner (kommunale Schulden je Einwohner). Sie lagen 2006 mit 2.934 Euro deutlich über dem Durchschnittswert von 2.080 Euro.

Dynamik-Ranking:

- Die Investitionsquote ging in Bonn von 2001-2005 um 4,2 Prozentpunkte zurück. Der Durchschnitt aller untersuchten Städte liegt bei nur -2,4 Prozentpunkten. Rang 37 für Bonn.
- Ebenfalls unterdurchschnittlich entwickelt sich in Bonn die Altersbeschäftigungsquote. Sie stieg in Bonn von 2001-2006 um lediglich 2,9 Prozentpunkte und gibt an, wie viel sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Alter von 55 Jahren und älter auf 100 Einwohner im Alter von 55 bis 65 Jahren entfallen. Platz 39 für Bonn.
- Die Produktivität, das Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen, stieg zwischen 2001 und 2005 in Bonn um 5,9 Prozent (Mittelwert: +7,7 Prozent). Platz 34.

Ansprechpartner:

INSM: Jens Walter, Tel.: 0221 / 49 81 - 412, E-Mail: walter@in-sm.de

WiWo: Bert Losse, Tel.: 0211 / 887 - 2124, E-Mail: bert.losse@wiwo.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: www.in-sm-wiwo-staedteranking.de und www.wiwo.de

Weitere Rankings der INSM: Das Bundesländerranking 2007 Das INSM-Regionalranking Der INSM-Bildungsmonitor

Bonn in Zahlen

Stadt	Punkte	Rang	Beste Stadt
Bonn	118,7	6	München

Niveauranking 2007

Indikator	Dimension	Jahr	Wert	Mittelwert	Rang	Beste Stadt
Wohlstand	Punkte		16,4	12,5	8	München
Kaufkraft (1)	Euro je Einwohner	2007	20.138	18.011	8	München
Realsteuerkraft (2)	Euro je Einwohner	2005	1.205	906	9	Frankfurt
Arbeitsmarkt	Punkte		13,9	12,5	21	München
Arbeitslosenquote (3)	Prozent	2006	10,0	14,8	6	München
Arbeitsplatzversorgung (4)	Prozent	2006	51,0	53,5	42	München
Wirtschaft	Punkte		8,8	7,5	11	Frankfurt
Einkommen je Beschäftigten (5)	Euro	2006	33.308	30.778	10	Frankfurt
Bruttoinlandsprodukt je Einwohner (5)	Euro	2005	37.541	34.730	18	Frankfurt
Gewerbean- und abmeldungen (7)	je 1.000 Einwohner	2006	2,7	2,1	16	Mainz
Struktureffekt (8)	Prozent	2006	2,1	1,3	10	Frankfurt
Standort	Punkte		7,8	7,5	19	Düsseldorf
Produktivität (9)	Euro je Erwerbstätigen	2005	55.189	58.732	29	Ludwigshafen
Arbeitskosten (10)	Euro je Arbeitnehmer	2005	34.588	34.180	29	Chemnitz
Ausbildungsplatzdichte (11)	Prozent	2004	100,6	95,4	7	Kiel
Hochqualifizierte (12)	Prozent	2006	18,9	12,0	4	Stuttgart
Pendlersaldo (13)	je 100 Einwohner	2006	17,2	10,6	11	Frankfurt
Headquarter (14)	Anzahl	2007	9	12,3	15	München
Wirtschaftsfreundlichkeit (15)	Prozent Positivantworten	2007	54,0	61,8	43	Chemnitz
Struktur	Punkte		9,2	7,5	8	München
Arbeitslosengeld-II-Empfänger (16)	je 100 Einwohner	2006	5,7	8,8	7	München
Demografie-Index (17)	Index	2006	118,1	100,0	10	München
Straftaten (18)	je 100.000 Einwohner	2006	10.626	10.871	26	Solingen
Altersbeschäftigungsquote (19)	Prozent	2006	32,4	31,2	20	Hannover
Staat	Punkte		2,0	2,5	46	Düsseldorf
Schulden (20)	Euro je Einwohner	2006	2.934	2.080	40	Dresden
Investitionsquote (21)	Prozent	2005	5,3	6,2	24	Dresden
Kostenbewußtsein (22)	Prozent Positivantworten	2007	10,3	33,7	49	Stuttgart
Gesamt	Punkte		58	50,0	11	München

Ansprechpartner:

INSM: Jens Walter, Tel.: 0221 / 49 81 - 412, E-Mail: walter@insm.de

WiWo: Bert Losse, Tel.: 0211 / 887 - 2124, E-Mail: bert.losse@wiwo.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: www.insm-wiwo-staedteranking.de und www.wiwo.de

Weitere Rankings der INSM: Das Bundesländerranking 2007 Das INSM-Regionalranking Der INSM-Bildungsmonitor

Dynamikranking 2007

Indikator	Dimension	Jahr	Wert	Mittelwert	Rang	Beste Stadt
Wohlstand	Punkte		17,7	12,5	4	Dresden
Arbeitseinkommen (1)	Prozent	2001-2006	5,9	2,9	3	Herne
Realsteuerkraft (2)	Prozent	2001-2005	17,3	14,8	19	Erfurt
Arbeitsmarkt	Punkte		15,4	12,5	10	Münster
Arbeitslosenquote (3)	Prozentpunkte	2001-2006	2,7	3,0	21	Halle
Beschäftigungswachstum	Prozent	2001-2006	-0,1	-3,8	3	Freiburg
Wirtschaft	Punkte		8,7	7,5	6	Frankfurt
Einkommen je Beschäftigten (5)	Prozent	2001-2006	13,9	10,8	5	Ludwigshafen
Bruttoinlandsprodukt je Einwohner (6)	Prozent	2001-2005	3,9	5,4	32	Duisburg
Gewerbean- und abmeldungen (7)	Differenz	2001-2006	0,9	1,2	28	Magdeburg
Standort	Punkte		8,1	7,5	11	Duisburg
Produktivität (9)	Prozent	2001-2005	5,9	7,7	34	Dresden
Arbeitskosten (10)	Prozent	2001-2005	1,7	2,9	11	Leverkusen
Büromieten	Prozent	2001-2006	-10,0	-9,1	25	Düsseldorf
Ausbildungsplatzdichte (11)	Prozentpunkte	2001-2004	-0,5	-4,6	6	Kiel
Hochqualifizierte (12)	Prozentpunkte	2001-2006	2,4	1,2	3	Stuttgart
Pendlersaldo (13)	Differenz	2001-2006	0,9	-0,1	7	Gelsenkirchen
Einwohner	Prozent	2001-2005	2,2	0,4	6	Aachen
Struktur	Punkte		8,2	7,5	11	Karlsruhe
Arbeitslosengeld-II-Empfänger (16)	Differenz	2001-2006	2,4	3,5	13	Wiesbaden
Demografie-Index (17)	Index-Punkte	2001-2006	1,5	0,0	20	Bochum
Straftaten (18)	Differenz	2001-2006	-509	-144	20	Hamburg
Altersbeschäftigungsquote (19)	Prozentpunkte	2001-2006	2,9	4,0	39	Hannover
Staat	Punkte		2,6	2,5	14	Dresden
Schulden (20)	Differenz	2001-2006	-22	39	17	Dresden
Investitionsquote (21)	Differenz	2001-2005	-4,2	-2,4	37	Stuttgart
Gesamt	Punkte		61	50,0	3	Dresden

- 1) GfK-Kaufkraft (Niveau) bzw. Arbeitseinkommen (Dynamik) je Einwohner am Wohnort
- 2) Realsteuerkraft je Einwohner
- 3) Arbeitslosenquote bezogen auf abhängige Erwerbspersonen
- 4) Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Wohnort) und der ausschließlich geringfügig Beschäftigten (Wohnort) an den Erwerbsfähigen (Einwohner im Alter von 15 bis 65 Jahren)
- 5) Brutto Lohnsumme am Arbeitsort je sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort
- 6) Nominales Bruttoinlandsprodukt je Einwohner
- 7) Saldo aus Gewerbean- und -abmeldungen je 1.000 Einwohner
- 8) Brancheneffekt der Beschäftigungsentwicklung
- 9) Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen
- 10) Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer
- 11) Ausbildungsplätze je 100 Nachfrager
- 12) Anteil der Beschäftigten mit FH- oder Hochschulabschluss an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten
- 13) Differenz der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort und am Wohnort je 100 Einwohner
- 14) Anzahl der Konzernzentralen
- 15) IW-Consult-Umfrage: Prozent der Unternehmen, die ihre Stadt als wirtschaftsfreundlich einstufen
- 16) Arbeitslosengeld-II-Empfänger je 100 Einwohner
- 17) Zusammengefasste Demografie-Kennziffern aus 2006 und Prognose bis 2020
- 18) Straftaten je 100.000 Einwohner
- 19) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Alter von 55 Jahren und älter je 100 Einwohner im Alter von 55-65 Jahren
- 20) inkl. Eigenbetriebe (zum Teil geschätzt)
- 21) Anteil der Sachinvestitionen an den Gesamtausgaben
- 22) IW-Consult-Umfrage: Prozent der Unternehmen, die ihre Stadtverwaltung als kostenbewusst einstufen

Ansprechpartner:

INSM: Jens Walter, Tel.: 0221 / 49 81 - 412, E-Mail: walter@insm.de

WiWo: Bert Losse, Tel.: 0211 / 887 - 2124, E-Mail: bert.losse@wiwo.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: www.insm-wiwo-staedteranking.de und www.wiwo.de

Weitere Rankings der INSM: Das Bundesländerranking 2007 Das INSM-Regionalranking Der INSM-Bildungsmonitor